

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **114 (1996)**

Heft 26

PDF erstellt am: **10.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SI+A Heft
Gemeinde Lavin GR	Schulhaus mit Turnhalle (PW)	Architektinnen und Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1995 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Engadin oder Münstertal haben oder in einer dortigen Gemeinde heimatberechtigt sind	8. Juli 96	15/1996 S. 299
Rheineck SG	Neubau einer Doppelturnhalle (PW)	Architektinnen und Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1994 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Unterrheintal oder in den Gemeinden Rorschacherberg oder Rorschach haben	15. Juli 96	18/1996 S. 371
Commune de Saint-Sulpice	bâtiments communaux	Architectes qui, conjointement, avant le 1 <sup>er</sup> mai 1995: détiennent l'autorisation de pratiquer la profession d'architecte dans le Canton de Vaud; sont domiciliés ou établis dans l'une des communes des districts de Morges et de Lausanne	16 août 96 (dès le 7 juin 96)	21/1996 S. 444
Bad Ragaz SG	Masterplanung Gebiet Unterrain	Architekten/Raumplaner, die ihren Geschäftssitz in den Kantonen St. Gallen und Graubünden sowie im Fürstentum Liechtenstein haben und über entsprechende Erfahrungen verfügen	30. Sept. 96 (26. Febr. 96)	8/1996 S. 126
Gemeinde Samedan und Stadt Zürich	Quartierplan auf dem Areal Crusch in Samedan (IW)	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Graubünden seit mindestens dem 1.1.1996 oder solche, die daselbst heimatberechtigt sind	30. Sept. 96	25/1996 S. 548
Stadt Stein am Rhein - neu	Aussenräume in der Altstadt (IW)	Fachleute wie Architekten, Landschaftsarchitekten oder Kunstschaffende, die seit mindestens 1. Januar 1996 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen Schaffhausen, Thurgau und Zürich oder im Landkreis Konstanz (D) haben	4. Okt. 96 (31. Juli 96)	26/1996 S. 570
Gemeinde Wettingen	Neubau Heilpädagogische Schule (PW)	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Wettingen seit mindestens 1.7.1995 oder solche, die daselbst heimatberechtigt sind	14. Okt. 96	25/1996 S. 548

# Wettbewerbsausstellungen

Einwohnergemeinde Grindelwald BE	Mehrfachturnhalle im Cher, Grindelwald (PW)	Sportzentrum Grindelwald, Curlinghalle, 15. bis 27. Juni 1996, Mo bis Fr 17.30 bis 21 Uhr, Sa/So 14 bis 17 Uhr	26/1996 S. 571
----------------------------------	---	--	-------------------

# Preise

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigung	Abgabe	SI+A Heft
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung SAH	Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in der Holzforschung	Junge Absolventen der Hochschulen, der HTL oder vergleichbarer Institutionen	30. Juni 96	9/1996 S. 147
Schweizer Küchen-Verband	«Die gute Küche 1997» und «Küchenvision»	Architektinnen und Architekten, Küchengestalterinnen und Gestalter, Planungsnachwuchs	31. Juli 96	13/1996 S. 253
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft Solar 91	Solarpreis 1996	Solaranlagen, die vom 1. Januar 1995 bis zum 31. Juli 1995 in Betrieb genommen wurden	31. Juli 96	16/17/1996 S. 528
	Prüsnagel, Kanton Aargau, 1996 - neu	Vorschläge können vom Auftraggeber, vom Autor des betreffenden Werkes oder von Dritten eingegeben werden	13. August 96	26/1996 S. 570
Le CONT (Comité Olympique National Italien)	La troisième édition du concours «Prix européen d'Architecture pour Infrastructures sportives»	Architectes d'infrastructures pour le spectacle et les prestations de haut niveau ainsi que les infrastructures de base	10 sept. 96	20/1996 S. 412
Genossenschaft Habel - neu	Bücherregal 1996		11. Sept. 96	26/1996 S. 570
Stiftung Technopark	Produkt, Prozess oder Konzept	Studierende, DiplomandInnen, Assistierende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen und Doktorierende aller höheren Lehranstalten sowie Unternehmen	16. Sept. 96	21/1996 S. 444

# Wettbewerbe/Preise

## Aussenräume Stein am Rhein

Die Stadt Stein am Rhein veranstaltet einen öffentlichen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für die gestalterische Aufwertung der Aussenräume in der Altstadt.

Teilnahmeberechtigt sind Fachleute wie Architekten, Landschaftsarchitekten oder Kunstschaffende, die seit mindestens 1. Januar 1996 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen Schaffhausen, Thurgau und Zürich oder im Landkreis Konstanz (D) haben. Dem Preisgericht stehen für Preise und Ankäufe Fr. 50 000.- zur Verfügung. Fachpreisrichter sind Klaus Hagemann, Stein am Rhein; Alwin Suter, Zürich; Dieter Kienast, Zürich; Ulrich Witzig, Schaffhausen; Tobias Pauli, Lichtensteig, und Edgar Heilig, St. Gallen (Ersatz).

Die Unterlagen können bei der *Stadtverwaltung Stein am Rhein* gegen eine Gebühr von Fr. 70.- oder durch Vorauszahlung dieses Betrages PC 82-244-1, Stadt Stein am Rhein, Vermerk «Wettbewerb Aussenräume» bezogen werden.

Termine: Bezug der Unterlagen bis 31. Juli 1996; Fragestellung bis 15. Juli 1996; Abgabe der Entwürfe: 4. Oktober 1996.

## Hobel-Bücherregal 1996

Die Genossenschaft Hobel, eine Werkstatt für Möbel und Innenausbau, organisiert zu ihrem 50. Geburtstag einen Möbelwettbewerb: Gesucht wird ein Regal, das die Genossenschaft Hobel selbst herstellen kann.

Das Reglement kann bis zum 12. Juli 1996 bei *Genossenschaft Hobel, Aargauerstrasse 251, 8048 Zürich, Tel. 01/431 88 88, Fax 01/432 74 02*, bezogen werden. Einsendeschluss ist der 11. September 1996. Die Preissumme beträgt Fr. 15 000.-. Preisrichter sind Werner Buchser, Innenarchitekt, Annette Gigon, Architektin, Kurt Meier, Schreinermeister, Arthur Rüegg, Architekturprofessor, und Gerd Walter, Schreinermeister.

## Prüsnagel, Kanton Aargau, 1996

Der Prüsnagel, die Auszeichnung für hervorragende zeitgenössische Werke der Architektur, der Technik und der Umweltgestaltung im Kanton Aargau wird 1996 zum zweitenmal ausgeschrieben. Als Hauptsponsor konnte die Firma H. Wetter AG, Stahl- und Metallbau in Stetten, gewonnen werden.

Der Prüsnagel honoriert Auftraggeber und Autoren für die Schaffung beispielhafter Werke. Er macht die Bevölkerung auf gestalterische Qualitäten in unserer Umwelt aufmerksam und fördert bei den Autoren die Verantwortung gegenüber der Umwelt und das Verständnis für interdisziplinäre Arbeiten.

Vorschläge können vom Auftraggeber, vom Autor des betreffenden Werkes oder von Dritten eingegeben werden. Eine Jury von Mitgliedern der Sektionen und ausgewählten ausserkantonalen Fachleuten wird die Werke beurteilen.

Um den Aufwand für Interessierte klein zu halten, werden in einer 1. Phase ein Kurzbeschrieb (maximal zwei A4-Seiten) und zwei bis drei Dias erwartet. Die Jury wird eine Vorauswahl treffen und später allenfalls weitere Unterlagen einfordern. Die Preisverleihung an 5 bis 6 Werke wird mit gezielten PR-Aktionen an die Öffentlichkeit getragen.

Termine: Ausschreibung: Anfang Juni 1996; Eingabe: 13. August 1996; Präsentation: November 1996

Jury: Tilla Teus, Architektin; Marianne Niggli, Dr. Geologin; Peter Frei, Architekt; Mathis Grenacher, Dr. Bauingenieur; Luca Maraini, Prof. Architekt; Roland Walther, Dr. El-Ingenieur

Wir freuen uns wiederum auf eine engagierte Teilnahme. Unterlagen können bei folgender Adresse bezogen werden: *P.+Cb.Frei, dipl. Architekten ETH/SLA, Bleibemattstr. 43, 5000 Aarau, Tel. 062/823 28 23, Fax 062/823 27 21.*

## «Umgebungsgestaltung öffentliches Gelände Spuelacker» in Tägerwilen TG

Im Zusammenhang mit dem Schulhausneubau «Trittenbach» luden die Primarschulgemeinde, die Einheitsgemeinde und die Evangelische Kirchgemeinde von Tägerwilen zu einem Studienauftrag zur Erarbeitung eines langfristigen Umgebungsgestaltungskonzeptes ein. Der Bearbeitungsperimeter umfasste die drei Primarschulhäuser, die Bürgerhalle, das alte Feuerwehrdepot, das Haus Trittenbach und das entsprechende Umland. Die Umsetzung wird sich in einer ersten Phase um den Schulhausneubau drehen. Zug um Zug ist eine Gesamtrealisierung vorgesehen. Die Entschädigung für die Studienarbeit betrug pro eingeladenem Teilnehmer Fr. 3000.-.

Die Beurteilungskommission empfahl den Behörden die Studie des *Team Landschaftsarchitekten Marianne Künzi und Hanspeter Walter aus Frauenfeld und Winterthur* zur Weiterbearbeitung.

## Sporthalle und Mensa in Frauenfeld TG

Der Veranstalter dieses öffentlichen Projektwettbewerbs war der Kanton Thurgau. Die Aufgabe bestand in der Planung von Sporthalle und Mensa auf dem Areal der Kantonsschule Frauenfeld. Teilnahmeberechtigt waren Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Thurgau seit mindestens dem 1. Januar 1995; zusätzlich waren fünf Architekturbüros eingeladen. Es wurden 93 Projekte eingereicht.

Die Jury empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, das erstrangierte Projekt durch deren Verfasser weiterbearbeiten zu lassen. Ergebnis:

1. Rang, 1. Preis (Fr. 20 000.-): Peter Stutz und Markus Bolt, Winterthur. Statik: Werner Höhn, Winterthur

2. Rang, 2. Preis (Fr. 15 000.-): Astrid Stauffer und Thomas Hasler, Frauenfeld. Mitarbeit: M. Lüscher, D. Ospelt. Statik: Bernhard, Hermann und Arnold, Frauenfeld

3. Rang, 3. Preis (Fr. 13 000.-): Donatus Lauener und Brian Baer, Mammern. Mitarbeit: H. Kurzhals. Statik: Mhossen Naimi

4. Rang, 4. Preis (Fr. 12 000.-): Marco Haider, Mäuschhausen, und Richard Heider, Kreuzlingen. Statik: Rolf Soller AG, Kreuzlingen

5. Rang, 5. Preis (Fr. 8000.-): Kräher, Jenni und Partner AG, Frauenfeld. Verfasser: H. Olschewsky. Statik: Steiner Jucker Blumer AG, Frauenfeld

6. Rang, 6. Preis (Fr. 7000.-): Moos, Giuliani, Herrmann, Diessenhofen. Mitarbeit: R. Wagner. Statik: Reto Bonomo, Rüdlingen

7. Rang, 7. Preis (Fr. 5000.-): Arvico AG, Matthias Hasler, Sirmach. Mitarbeit: M. Romer. Statik: H.P. Wehrle AG, Münchwilen

Ankauf (Fr. 3000.-): René Antonioli jun. und Urs Huber, Frauenfeld. Statik: Mathias Barth, Regensdorf

Ankauf (Fr. 3000.-): H2S Architekten, Zürich. Regula Harder, Barbara Strub, Jürg Speyermann. Statik: Dr. Lüchinger und Meyer Bauing. AG, Zürich.

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus C. Fingerhuth, Basel; S. Hobacher, Zürich; U. Marbach, Zürich; H. Kurtb, Burgdorf; H. Leemann, Kantonsbaumeister, Frauenfeld, und F. Sarber, Stadtarchitekt, Frauenfeld, Ersatz.

### Mehrfachturnhalle im Cher in Grindelwald BE

Die Gemeinde Grindelwald veranstaltete einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau einer Mehrfachturnhalle neben dem heutigen Sportzentrum. Teilnahmeberechtigt waren Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1.1.95 in der Gemeinde Grindelwald. Zusätzlich wurden 5 Architekturbüros eingeladen. Gesamthaft wurden 12 Projekte eingereicht.

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, die Verfasser des erstrangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung und Ausführung zu beauftragen. Ergebnis:

1. Rang (Fr. 15 000.-):

Kürth und Partner AG, Burgdorf. Verfasser: Heinz Kürth und Angelo Michetti. Mitarbeit: M. Häusler, D. Lehmann. Landschaftsarchitekten: Weber und Sauer, Bern und Solothurn

2. Rang (Fr. 13 000.-):

Marc+Yvonne Hausammann, Bern. Mitarbeit: M. Stückli, M. Mueggler. Landschaftsarchitekt: U. Zingg, Bern

3. Rang (Fr. 6000.-):

Rudolf Roth, Grindelwald. Mitarbeit: M. Sorg

4. Rang (Fr. 5000.-):

Ernst Anderegg Architekten AG, Meiringen. Mitarbeit: T. Henauer. Landschaftsarchitekt: M. Würthrich, Meiringen

5. Rang (Fr. 4000.-):

Arbeitsgemeinschaft PFO+Partner AG und Dino Bärtschi, Grindelwald. Projektbearbeitung: D. Bärtschi, P.E. Oswald, P. Stückli. Landschaftsarchitekten: Stückli, Kienast+Koeppel, Wettingen, B. Nyffenegger, J. Lienert

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus Beatrice Friedli, Bern; Beat Gassner, Thun; Peter Gygax, Bern; Siegfried Schertenleib, Thun; Kurt Schenk, Bern.



Mehrfachturnhalle im Cher in Grindelwald. Projekt von Kürth und Partner AG, Burgdorf

### Werkhof Horw LU

Der Veranstalter dieses eingeladenen Projektwettbewerbs war die Einwohnergemeinde Horw. Die Aufgabe bestand darin, auf dem heutigen Werkhof-Areal in Ennethorw anstelle der alten Gebäulichkeiten einen neuen Werkhof mit integriertem Hochregallager zu projektieren. Dreizehn Architekten beziehungsweise Architektengemeinschaften hatten sich am Wettbewerb beteiligt.

Die Jury empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, die Verfasser des erstrangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Ergebnis:

1. Rang, 1. Preis (Fr. 14 000.-):

Hans U. Gübelin und Andreas Rigert, Luzern. Mitarbeiter: P. Bisang, G. Langer, M. Müller.

2. Rang, 2. Preis (Fr. 10 000.-):

Architektengemeinschaft Martin und Monika Jauch-Stolz, Luzern, und Alex Buck, Horw. Mitarbeit: D. Schweizer. Spezialist: Bernhard Trachsel

3. Rang, 3. Preis (Fr. 5000.-):

TGS Tüfer und Grüter und Schmid, Luzern. Mitarbeit: E. Lüdi, D. Stalder.

4. Rang, 4. Preis (Fr. 4000.-):

Armando Meletta und Ernst Strebler und Josef Zangger, Luzern. Spezialist: Schubiger AG, Bauingenieure.

Ankauf (Fr. 5000.-):

Tashi Dorji, Michel Wüest, Michael Bucher, Horw.

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus Robert Sigrist, Horw; Hans-Peter Ammann, Zug; Hans Ulrich Bühler, Unterengstringen; Max Germann, Altdorf; Sabina Hubacher, Zürich; Martin D. Simmen, Luzern, und Orlando Soldati, Horw.



Werkhof Horw. Projekt von Hans U. Gübelin und Andreas Rigert, Luzern

### Areal Hinterer Wasen - Grabengärten, Laufenburg AG

Die Gestaltungs- und Nutzungsvorschläge aus diesem von der Stadt Laufenburg ausgeschrieben Ideenwettbewerb sollen in der Ausarbeitung eines Sondernutzungsplanes für das Areal Hinterer Wasen und Grabengärten münden. Auf eine öffentliche Ausschreibung hin bewarben sich 76 Büros um die Teilnahme, wovon der Gemeinderat zusammen mit dem Beurteilungsgremium sechs zu einem Studienauftrag einlud: Arbeitsgemeinschaft Architeam 4 & mets, Basel; Arbeitsgemeinschaft Urs Schweizer, René Birri & Partner, Scheidegger & Partner AG, Rolf Weber, Kästen; Buol & Zünd, Philippe Cabane, Fedderson & Klostermann, Basel; Patrick Gmür & Regula Lüscher Gmür, Zürich; Planungsteam Bob Gysin & Partner, Prof. Dr. Georg Mörsch, Dübendorf, und Stöckli, Wettstein, Giraudi, Basel.

Im Bereich Hinterer Wasen empfiehlt das Beurteilungsgremium gemäss praktisch übereinstimmender Postulate aller Vorschläge, die sorgfältige Untersuchung der Altbauten und die gebäudgerechten Umnutzungs- oder Sanierungsvorschläge Grundbuchamt und Vorstadtzeile als Grundlage zu jedem weiteren Vorgehen zu benutzen. (Exemplarisch dazu darf die Studie *Gysin & Partner, Prof. Dr. Mörsch*, erwähnt werden.) Die Vorschriften zur Alstadt der bestehenden Bauordnung werden als taugliches Instrument zur Beurteilung künftiger Projekte angesehen.

Für den Bereich Grabengärten entspricht das Projekt *Gmür & Lüscher Gmür* am besten sowohl den Randbedingungen der komplexen städtebaulichen Situation wie allen Folgerungen, die das Beurteilungsgremium aus den sechs wertvollen Projektbeiträgen ziehen konnte.

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus L. Balmer, J.A. Bossard, Kant. Denkmalpflege, B. Bühler, Kant. Denkmalpflege, U. Burkard, S. Heusser, C. Tognola.



Laufenburg. Studie von Bob Gysin & Partner und Prof. Dr. Georg Mörsch, Dübendorf



Laufenburg. Studie von Patrick Gmür und Regula Lüscher Gmür, Zürich